

Affaire suivie par :
Guillaume REBIERE

Epinal, den 15.10.2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

Im Rahmen der 1. Europäischen Bergbiennale im Oktober 2005 in Gérardmer (Vogesen, Frankreich) haben sich die Vertreter der verschiedenen französischen Bergmassive dafür eingesetzt, ihre Kräfte zusammenzuschließen und sich gemeinsam für eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung der Berggebiete auf nationaler und europäischer Ebene einzusetzen.

Infolge dieses Engagements wurde beschlossen, einen Club der Industrie- und Handelskammern der Berggebiete zu gründen. Diesem Club gehören heute 50 Kammern an, die in einem landesübergreifenden Netzwerk zusammenarbeiten, um die Besonderheiten und Vorzüge der hoch gelegenen Gebiete in den Vordergrund zu stellen und zu verteidigen.

Ferner wurde ein internationaler und fachübergreifender wissenschaftlicher Ausschuss eingerichtet, dem 15 Mitglieder - Spezialisten der Bergwelt aus ganz Europa – angehören. Dieser Ausschuss hat den Auftrag, die Unternehmen in Berggebieten zu unterstützen und zukünftige Probleme und Herausforderungen vorausschauend zu analysieren.

Die zweite wichtige Aufgabe des Ausschusses besteht in der Bewertung verschiedener Doktorarbeiten zum Thema Bergwelt. Der Doktorarbeit, die am weitestgehenden zu einer Unterstützung der nachhaltigen Entwicklung der Berggebiete beiträgt, wird ein Preis in Höhe von 5000 € zugesprochen. Die Übergabe dieser Auszeichnung erfolgt im Rahmen der 4. Europäischen Bergbiennale 2001 im Beisein der Presse und wichtiger europäischer Persönlichkeiten.

Aus genau diesem Grunde wenden wir uns heute an Sie. Wir möchte Sie fragen, ob eine oder eventuell mehrere Doktorarbeiten von Studenten Ihres Forschungsteams, die ab 2007 vorgelegt wurden, die Anforderungen für eine Teilnahme an diesem Wettbewerb erfüllen.

Die Teilnahme an dem Wettbewerb setzt voraus, dass sich die eingereichten Arbeiten mit humanwissenschaftlichen, wirtschaftlichen bzw. sozialen Fragen beschäftigen oder auf den Umweltschutz eingehen. Sie können auf den Arbeiten französischer oder europäischer Forschungsteams beruhen und in einer beliebigen europäischen Sprache verfasst sein.

Die Bewerber werden gebeten, uns zwei Zusammenfassungen Ihrer Doktorarbeit zuzusenden, eine 2-seitige und eine maximal 30-seitige Zusammenfassung, anhand derer die Mitglieder des wissenschaftlichen Ausschusses eine Vorauswahl treffen können. Beide Zusammenfassungen können in ihrer ursprünglichen Sprache vorgelegt werden.

Die Unterlagen sollten uns spätestens bis zum 15. Januar 2011 auf dem Postweg oder per E-Mail an folgende Adresse zugesendet werden:

M. Le Président Yves DUBIEF
c/o M. Guillaume REBIERE
Chargé de Mission Montagne
Chambre de Commerce et d'Industrie des Vosges
10, rue Claude Gelée – 88026 Epinal cedex – Frankreich
Tel. +33 – (0) 3 29 35 18 14
Fax. +33 – (0) 820 20 30 38
E-Mail: cci@vosges.cci.fr
C.C.: grebiere@vosges.cci.fr

Den beiden Zusammenfassungen muss zwingend ein Lebenslauf des Bewerbers und, sofern dies möglich ist, der Bericht der Promotionskommission einschließlich einer Liste der Kommissionsmitglieder beigelegt werden.

Im Falle einer Vorauswahl werden die Bewerber gebeten, uns zwei vollständige Exemplare ihrer Doktorarbeit zukommen zu lassen. Die Doktorarbeiten werden von zwei Prüfern bewertet, die einen vertraulichen Bericht erstellen. Die Ergebnisse werden den einzelnen Bewerbern im Juni 2011 mitgeteilt. Die Preisverleihung für die ausgewählte Doktorarbeit erfolgt im Rahmen der 4. Europäischen Bergbiennale am 13. Oktober 2011 in Gérardmer (Vogesen, Frankreich) in Anwesenheit des Leiters des Forschungsteams, dem der Doktorand während seiner Doktorarbeit angehörte.


Die Vergabe des Doktorandenpreises setzt die Anwesenheit des Gewinners bei der Preisübergabe voraus. Die Reisekosten (Fahrkosten und Unterkunft) werden in vollem Umfang von der IHK Vogesen übernommen.

Sollten Sie weitere Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne jederzeit für alle Auskünfte zur Verfügung. Sie können sich auch direkt an Herrn Guillaume REBIERE, den Beauftragten für Berggebiete der IHK Vogesen wenden, und zwar unter der Telefonnummer +33 (0) 820 20 30 38 oder per E-Mail an grebiere@vosges.cci.fr.

Wir danken Ihnen bereits im Voraus herzlich für Ihr Interesse und freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Mit besten Grüßen

Der Präsident,



Yves DUBIEF